



Reto Imhof, Redaktion und Layout Newsletter

*Wo kämen wir hin,
wenn alle sagten,
wo kämen wir hin,
und niemand ginge,
um einmal zu schauen,
wohin man käme,
wenn man ginge.*

Kurt Marti

Liebe Musikantinnen, liebe Musikanten, liebe Musikinteressierte

Ja – wo kämen wir hin? Wenn wir nicht weiterhin gwunderig, flexibel und kreativ wären.

In dieser angespannten – fast nicht planbaren Zeit – ist es umso wichtiger, nach neuen unkonventionellen Lösungen zu suchen um die finanziellen, musikalischen, personellen und gesellschaftlichen Herausforderungen eines Vereins auch in Zukunft gut zu meistern. Das kann heissen, Traditionen neu zu beleuchten ohne die Grundwerte eines Vereins aus den Augen zu verlieren. In meinem Verein zum Beispiel, wurde der Probebeginn von 20 Uhr auf 19.30 Uhr vorverlegt um den Jungmusikantinnen und Jungmusikanten mehr Spielzeit zu ermöglichen, den Vereinsmitgliedern welche mit dem ÖV anreisen bessere Rahmenbedingungen zu bieten und am Schluss der Probe dem Verein noch ein gemütliches Zusammensitzen zu ermöglichen, ohne dass es gleich Mitternacht wird. Jahresprogramme können flexibel gestaltet werden, damit in Zukunft schneller auf Unvorhergesehenes reagiert werden kann. Digitale Plattformen für die Mitgliederverwaltung können als coronataugliche Kontaktdatenlisten verwendet werden. Sparten- und vereinsübergreifende Projekte locken neues Publikum an. ...und vieles mehr. Lebendige Traditionen wie wir sie pflegen, heisst nicht Traditionen verwalten, sondern Traditionen gestalten.

Ich wünsche uns Allen trotz allem ein gwunderiges, flexibles und kreatives Jahr.

Euer Reto Imhof

Unsere Sponsoren



Unterstützt durch



Kanton Basel-Stadt
Kultur

**Die nächste Ausgabe des
mvbb-Newsletter erscheint
im Mai/Juni 2022**

Delegiertenversammlung 2021 – Wieder mal live



Das Blechbläserensemble des MV Reigoldswil unter der Leitung von Reto Vogt eröffnete die Delegiertenversammlung



Hanspeter Frischknecht, Mitglied der Verbandsleitung des Schweizerischen Blasmusikverbands SBV, ermuntert die Delegierten zur Kreativität

Nachdem die Delegiertenversammlung des Musikverbandes Beider Basel im letzten Jahr auf schriftlichem Weg abgehalten werden musste, konnte der Verbandspräsident Peter Jeger in diesem Jahr die Vereinsvertretungen wieder in Natura begrüßen. Umrahmt wurde die Begrüssung durch ein Blechbläserensemble des Musikvereins Reigoldswil unter der Leitung von Reto Vogt. Der Gemeindepräsident Fritz Sutter stellte sein Dorf in Zahlen vor.

Zahlen standen auch im Vordergrund der Vorstellung von Rechnung und Budget durch die Verbandskassiererin Sandra Freund. Die Rechnung schnitt mit einem ausserordentlichen Einnahmenüberschuss ab. Der Grund dafür war, dass durch die Corona-Massnahmen etliche Anlässe nicht durchgeführt werden konnten, welche in normalen Zeiten an der Verbandskasse zehren würden. Da der Verband hofft, dass es im kommenden Verbandsjahr einen Schritt in Richtung Normalität geht, rechnet das Budget mit einem Aufwandüberschuss.

Die Landratspräsidentin Regula Steinemann, welche sich durch das Harfenspiel mit der Musik verbunden fühlt, betonte in ihrer Grussbotschaft die Wichtigkeit von Verbänden in unserer Gesellschaft.

Um sich abzeichnende Lücken im Vorstand vorzeitig zu schliessen, wurde Bernhard Zollinger aus Seltisberg einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Auch für die Musikkommission gab es zwei neue Mitglieder. Einstimmig gewählt wurden Tanja Müller vom Musikverein Sissach und Mischa Meyer, Dirigent der Stadtmusik Basel. Aus der Musikkommission verabschiedet wurde Patrick Wagner aus Reigoldswil.

In seinem Bericht betonte der Präsident der Musikkommission, Thierry Rau, dass sich die Kommission dem Schwerpunkt Jugend verschrieben hat. Dies sei gerade in der heutigen Zeit besonders wichtig. Aus diesem Grund wird es im nächsten Jahr eine Jugendmusik-Konferenz geben.

Leider löste sich der Musikverein Arisdorf in diesem Sommer auf. Die Delegiertenversammlung musste den Austritt des MV Arisdorf aus dem Verband zur Kenntnis nehmen.

Emotional hohe Wellen warf die Ankündigung, dass das geplante kantonale Musikfest vom kommenden Jahr in Bubendorf definitiv abgesagt wurde. Besonders zu diskutieren gab der Umstand, dass etliche Vereine überhaupt keine Rückmeldung gaben, weder eine Zusage noch eine Absage.

Esther Roth als Kulturbeauftragte des Kantons Baselland rühmte das Engagement des Vorstands und der Musikkommission des Musikverbands während der Covid-Krise.

Hanspeter Frischknecht von der Verbandsleitung des SBV appellierte an die Vereine und Verbände, mit Kreativität aus der derzeitigen Krise herauszufinden, damit die Blasmusik wieder ein Gesicht erhält.

Oberst Philipp Wagner, Kommandant des Kompetenzzentrums Militärmusik, erläuterte die Auswirkungen der Pandemie auf das Militärmusikwesen und die nicht nur negativen Erfahrungen, welche in dieser Zeit gemacht wurden.

Mit dem von der Gemeinde offerierten Kaffee fand auch die 15. Delegiertenversammlung des MVBB ihr Ende.

Text und Fotos: Hanspeter Thommen

Im Gedenken

Leider müssen wir mitteilen, dass **Paul Häner** Ehrenmitglied mvbb und SBV am 26. Dezember 2021, kurz vor seinem 79. Geburtstag, verstorben ist. Ein ausführlicher Nachruf folgt im nächsten Newsletter.

Wichtige Termine 2022

Sa	5. Februar 2022	Dirigenten- und Mukopräsidentenkonferenz	
Sa	12. Februar 2022	Jugendmusikkonferenz	
Mo	28. Februar 2022	Einreichung des Vereinsetat 2022	Musikverband beider Basel
Fr	8. April 2022	Präsidentenkonferenz in Zunzgen	Musikverband beider Basel
Sa	11. Juni 2022	Jugendblasmusikpreis	Musikverein Arlesheim
Sa	3. September 2022	Kantonaler Musiktag	Musikverein Eptingen
So	18. September 2022	Tag der Lebendigen Traditionen mit diversen Workshops	Augusta Raurica
Sa	15. Oktober 2022	Anmeldeschluss Veteranen für 2023	Musikverband beider Basel
Sa	22. Oktober 2022	16. Delegiertenversammlung MVBB	IG Basler Musikverein
So	13. November 2022	Veteranentagung VV MVBB	Musikgesellschaft Füllinsdorf
Sa	3. Dezember 2022	NSEW	Läufelfingen

Infos aus der Musikkommission

Liebe Musikantinnen, liebe Musikanten

Ich hoffe sehr, ihr alle hattet frohe und besinnliche Festtage und wünsche euch allen ein gutes neues Jahr. Ein weiteres turbulentes Jahr ist nun zu Ende. Wir müssen uns leider weiterhin gedulden, endlich wieder einen normalen Probetrieb geniessen zu können. Diese noch anhaltende Situation ist für alle nicht einfach zu managen – auch nicht bei uns im Verband und in der Musikkommission. Dennoch schauen wir nach vorne, um das Verbandsleben aufrecht halten zu können. So freut es mich sehr, zwei neue Muko-Mitglieder begrüssen zu dürfen. Dies sind Tanja Müller und Mischa Meyer. Tanja wird das Ressort Musiktage/Musikfest, und Mischa das Ressort Aus- und Weiterbildung betreuen. Ich freue mich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit mit meinen Verbandskolleginnen und Verbandskollegen vom Vorstand und Musikkommission.

Nächste Termine:

05.02.2022 Dirigenten- und Mukopräsidentenkonferenz
12.02.2022 Jugendmusikkonferenz

Wie an der vergangenen Delegiertenversammlung mitgeteilt, wurde das Kantonale Musikfest 2022 in Bubendorf aus bekannten Gründen abgesagt. Dennoch sind wir vom Verband gewillt, einen Wettbewerb – in einem kleineren Rahmen – anzubieten:

MUSIKPREIS für Bläserorchester und Brass Band

Lange Nacht der Musik, Kaiseraugst – 11. Juni 2022

Im Rahmen der «lange nacht der musik» www.lndm-kaiseraugst.ch in Kaiseraugst am 11. Juni 2022 bietet der Veranstalter und der Musikverband beider Basel einen spannenden Musikpreis für Bläserorchester und Brass Bands an. Dieser Wettbewerb soll den teilnehmenden Orchestern (max. 10 Vereine) die Gelegenheit bieten, ein frei wählbares Programm von rund 20 Minuten vor Publikum und einer professionellen Jury zu präsentieren und sich mit anderen Orchestern zu messen. Nebst dem «Wettbewerbs-Feeling» mit Rangliste findet nach jedem Vortrag ein individuelles Expertengespräch statt.

Weitere Infos und Richtlinien zum Wettbewerb folgen demnächst in der Anmeldung.

Infos aus der Veteranenvereinigung

Liebe Veteraninnen, liebe Veteranen

Schon stehen wir im Jahr 2022!
Unser Vorstand wünscht Euch alles Gute und bleibende Gesundheit im ganzen Verlauf des Jahres!

In der Hoffnung das ein Veranstaltungsleben für unsere Musikvereine nicht weiter eingeschränkt bleibt. Sicher konnten einige Vereine seit vergangenem August ungehindert proben und die geplanten Konzerte durchführen. Auf diesen Moment haben viele gewartet.

Doch überall war das nicht reibungslos möglich, so haben auch wir schweren Herzens entschieden die Veteranentagung im vergangenen November 2021 auch wieder abzusagen, Verfrüht oder doch richtig?!

„lange nacht der musik“ in Kaiseraugst

Am Samstag, 11. Juni 2022 findet von 15.00 bis 03.00 Uhr die zweite „lange nacht der musik“ im alten Dorfkern von Kaiseraugst statt. Auf rund 15 Bühnen wird von über 40 Formationen Musik aller Art zu geniessen sein.

Musikalische Vielfalt vom Feinsten

Musikerinnen und Musiker aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen werden in verschiedenen Lokalitäten auftreten. Blues- und Jazzbands spielen in Kellergewölben, Klassische Formationen und Chöre treten in Kirchen auf, Volksmusiker auf einer urchigen „Schweizerbühne“ und die Bläserorchester und Brass Bands haben in der Mehrzweckhalle ihre geeignete Plattform. Auf den zwei Aussenbühnen arbeiten wir zudem daran, bekannte Namen wie James Gruntz oder Brainchild zu verpflichten. Wer es lieber ruhiger mag, geniess eine Fahrt auf der Fähre, wo Singer-Songwriter in einer romantischen Atmosphäre eine unvergessliche musikalische Erinnerung schaffen werden. Auf der „Musikmeile“, die alle 15 Bühnen miteinander verbindet, wird frei musiziert und somit ebenfalls eine Begegnungszone für Musikbegeisterte geschaffen.

Zusammenarbeit mit der Musikschule Rheinfelden/Kaiseraugst

Der Verein „lange nacht der musik“ ist bestrebt, einem breiten Publikum hochstehende Musik zu bieten. Erfreulicherweise ist auch die Musikschule unteres Fricktal im OK vertreten und somit eine wertvolle Unterstützung in der Organisation. Das Projekt wird ausserdem von der Einwohner- sowie Ortsbürgergemeinde Kaiseraugst wohlwollend unterstützt, sodass die Verantwortlichen auf eine finanzielle Sicherheit zählen können.

Kulinarische Leckerbissen

Selbstverständlich ist auch für das kulinarische Wohl gesorgt. Vereine aus dem Dorf werden in allen Lokalitäten sowie auf der „Musikmeile“ für ein reiches Angebot sorgen, so dass die Musikanacht auch in dieser Hinsicht unvergesslich bleiben wird.

Ich hoffe sehr, dass im Jahr 2022 wieder mehr Anlässe stattfinden und wir wieder gemeinsame musikalische Momente erleben können. Wir bleiben am Ball und geben nicht auf – wir meistern die Situation!

Musikalische Grüsse

Thierry Rau
Präsident Musikkommission
Musikverband beider Basel

Die Situation ab Mitte Dezember zeigte nun, dass dieser Entscheid nicht falsch war. Wenn etwas passiert mit Ansteckungen an einem Anlass, auch mit 3G, steht man schnell in der Kritik.

Wir im Vorstand sind überzeugt, Ihr alle habt Verständnis für die Situation, dafür möchten wir auch Dankeschön sagen.

Gerne werden wir Euch auf dem Laufenden halten mit der Jahresplanung. Die Tagung November 2022 wird in Füllinsdorf sein.

Die Kasse wurde ordnungsgemäss von Markus Kiefer Kassier abgeschlossen und durch die Revisoren der BBMG Füllinsdorf geprüft.

Bis auf weiteres, mit herzlichen Grüssen
Richard Hofer Präsident

Zwanzigster NSEW – Im zweiten Anlauf gelungen

Im zweiten Anlauf gelang am 4. Dezember 2021 die Durchführung des Nordwestschweizer Solisten- und Ensembles-Wettbewerbs in Hölstein. Der Anlass fand zum 20. Mal statt, zum achten Mal unter der Federführung des MVBB.

Eigentlich hätte der Nordwestschweizer Solisten- und Ensembles-Wettbewerb in Hölstein schon im letzten Jahr im Dezember stattfinden sollen. Doch aus bekannten Gründen musste er damals abgesagt werden. Der Musikverband beider Basel und der Musikverein Hölstein liessen sich jedoch nicht entmutigen. Mit den nötigen Massnahmen, zum Beispiel den beiden Finals erst am Sonntag, wurde er in diesem Jahr durchgeführt.

Rund 170 Musikerinnen und Musiker im Alter von 8 bis 43 Jahren massen sich in einem musikalischen Wettspiel, wobei der 43-jährige Teilnehmer eher eine Ausnahme war. Meist lag das maximale Alter bei 25 Jahren.

Vor zwei Jahren war er der jüngste Teilnehmer am NSEW. In diesem Jahr holte sich Filip Dimitrov aus Bern den Siegerpokal beim Waldhorn, Kategorie D. Nicht nur das, er gewann im Junior-Final auch gleich den Titel als Junior-Champion bei den Bläsern. Bei den Perkussionisten gewann Amélie Dubs aus Hildisrieden den Pokal als Junior-Champion für ihr Spiel auf dem Marimbaphon.

In der Kategorie D konnten zudem folgende Teilnehmer den Siegerpokal mit nach Hause nehmen: Naja Häller aus Oberrohrdorf beim Holz, Gabriel Hauenstein aus Endingen beim hohen Blech sowie Jan Pachlatko aus Seltisberg beim tiefen Blech. Bei den Perkussionisten gewannen ausserdem Miro Fischer aus Niederlenz beim Drumset und Daniel Augustin Castro Stivala aus Liestal bei den Fellinstrumenten.

Bei den Holzbläsern Kategorie C errang Elena Porta aus Niederrohrdorf mit der Blockflöte den Kategoriensieg. Beim hohen Blech Kategorie C hiess der Sieger Pearson Hood aus Blotzheim. Seine Schwester Nicole gewann beim tiefen Blech Kategorie C. Sie durfte am Folgetag beim Junior-Final mitspielen. Beim Waldhorn Kategorie C holte sich Livius Zillig aus Fraubrunnen den Pokal. Bei den Perkussionisten hiessen die Sieger Rafael Barroco am Drumset und Silena Wespi aus Sempach bei den Mallets.

Am Nachmittag waren die Älteren an der Reihe. Diese Vorträge gehören definitiv in die Kategorie Profi-Vortrag. Da flogen die Finger und vibrierte die Luft. Das Zuhören war ein grosser Genuss.

In der Kategorie B siegte Lisa Steger aus Oberrohrdorf beim Holz, nachdem sie bei den letzten beiden Ausgaben bereits in der Kategorie C gewann. Silvio Wälti aus Lenzburg errang beim hohen Blech den Siegertitel, Rahel Schäublin aus Frenkendorf beim tiefen Blech und Jannik Jäggi aus Bottmingen beim Waldhorn. Bei den Perkussionisten gewann Alex Lilly aus Basel beim Drumset sowie bei den Fellinstrumenten. Samuel Bühlmann aus Sempach hiess der Sieger bei den Mallets.

Jonas Buser aus Sissach sicherte sich mit seinem Altosaxofon den Sieg in der Kategorie A Holz. Beim hohen Blech nahm Andreas Kaiser aus Lohn-Ammansegg den Siegerpokal erneut mit nach Hause. Beim tiefen Blech gewann Valerian Alfaré aus Rheinfelden auch nach seinem Altersklassen-Aufstieg. Er überzeugte die Jury vollends und erhielt die Maximalpunktzahl. Bester beim Waldhorn war Valentin Schmidt aus Basel. Bei den Perkussionisten gewannen Ruben Wicki aus Basel beim Drumset, der Timbanist Dominik Hempel aus Frenkendorf bei den Fellinstrumenten und Patrick Herta aus Rheinfelden bei den Mallets.

Doch nicht nur die Solistinnen und Solisten zeigten ihr grosses Können. Daneben massen sich auch verschiedene Ensembles, sei es im Bläserbereich oder bei den Perkussionisten. Besonderen Spass hatte das Publikum beim originellen Vortrag «The Wellerman» vom Ensemble «The Silver Flute Cats» aus Sissach. Den Siegerpokal bei den Bläser-Ensembles holten sich in der Kategorie 1 die «Saxophoniker» aus Gelterkinden, in der Kategorie 2 «Greenhorns», ebenfalls aus Gelterkinden sowie in der Kategorie 3 «die horntastischen Vier» aus Münchenstein/Arlesheim.



Die Saxophoniker grooven sich zum Sieg



Bereits bei der zweiten Teilnahme wurde Filip Dimitrov Bläser-Junior-Champion



Amélie Dubs freut sich über den Titelgewinn Percussion-Junior-Champion



Champion Ruben Wicki ist Schlagzeuger mit Leib und Seele



Andreas Kaiser spielte sich auf den Champions-Thron

Auch bei den älteren Solisten wurden am Sonntag die Champions auserkoren. Den Championstitel bei den Perkussionisten holte sich Ruben Wicki aus Basel mit einer Eigenkomposition auf dem Drumset. Festsieger bei den Bläsern wurde der Cornettist Andreas Kaiser aus Lohn-Ammansegg.

Ob sie nun mit einem Pokal nach Hause gingen oder ohne, Gewinner waren sie alle. Denn mit ihrem tollen Hobby machten und machen sie alle den Menschen Freude.

Text und Fotos: Hanspeter Thommen

Kantonaler Musiktag 2022 in Eptingen

Nachdem der Kantonale Musiktag 2021 in Eptingen letztes Jahr kurzfristig wegen der Pandemie abgesagt werden musste, hat sich der MV Eptingen bereiterklärt das Fest dieses Jahr durchzuführen. Ein ganz herzliches Dankeschön für das Engagement zugunsten der Blasmusik.



Sehr geehrte Vereinspräsidentinnen und Vereinspräsidenten
Geschätzte Musikantinnen und Musikanten

Nach der Absage des Musiktages 2021 laden wir am 3. September 2022 nochmals alle Musikvereine ins Tunnel- und Mineralwasserdorf ein. Nach 45 Jahren organisiert der Musikverein Eptingen zum zweiten Mal einen kantonalen Musiktag.

Unter dem Motto «EINFACH ANDERS» sollen am eintägigen Event die Unterhaltungsmusik sowie die Geselligkeit im Vordergrund stehen. Der Musikverein Eptingen darf 2022 auf 125 + 1 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Ein kurzer Jubiläumsakt sowie die Veteranenehrung werden weitere Höhepunkte des Festes sein.

Das OK und der organisierende Musikverein Eptingen freuen sich bereits im Voraus auf viele Anmeldungen. Vereine, die sich bereits für 2021 angemeldet hatten, sollen ihre Teilnahme per Mail bestätigen. Weitere Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Zur Veteranenehrung sind auch Musikantinnen und Musikanten eingeladen, deren Vereine nicht aktiv am Musiktag teilnehmen.

Ebenfalls heissen wir alle Blasmusikfreunde aus nah und fern als Zuhörer herzlich willkommen!

Musikalische Grüsse Musikverein Eptingen
Rico Freiermuth, OK Präsident Musiktag 2022
Stefan Buser, Präsident MV Eptingen
Heinrich Rentsch, Sekretär

Veteranenehrung 2022

Das Coronavirus bringt uns nach wie vor in schwierige Situationen.

Leider mussten in diesem Jahr fast sämtliche Anlässe abgesagt werden. Im Vorstand des MVBB wurden viele Diskussionen geführt und Lösungen gesucht, wie wir mit den Veteranenehrungen umgehen sollen und wie die Ehrungen durchgeführt werden könnten. Eine Möglichkeit bestand die Medaillen an die Vereine zu versenden. Diese „Notlösung“ war aber für uns selbst, aber auch für viele Vereinsverantwortlichen nicht die richtige Lösung. Deshalb sind wir bestrebt das Verpasste nachzuholen.

Am 3. September 2022 findet der Musiktag in Eptingen statt. Das OK des Musiktages hat sich bereit erklärt, dass wir alle Veteranen an ihrem Anlass ehren können, die durch die abgesagten Corona-Anlässe noch nicht geehrt wurden.

Sobald die neue Anmeldefrist zur Teilnahme am Musiktag in Eptingen abgelaufen ist, können wir mit den Vorbereitungen zu diesen Ehrungen beginnen.

Die Veteranen-/innen deren Vereine nicht am Musiktag in Eptingen teilnehmen, haben die Möglichkeit sich trotzdem dort auf der Bühne ehren zu lassen. Meldet euch doch bitte bei uns, damit wir für diejenigen ebenfalls die Ehrung organisieren können.

Im Namen des Vorstandes MVBB
Bernhard Zollinger und Peter Börlin Vorstand des MVBB

Im unisono aufgeschnappt

Masken für Blasinstrumente

„Wenn Blasinstrumente Maske tragen, werden weniger Aerosole ausgestossen und das Musizieren wird sicherer.“

Das Orchester der Uni Basel setzte diesen Gedanken versuchsweise in die Praxis um. Das Resultat wurde in der Sendung SRF Puls vom 20. 12. 2021 ausgestrahlt.

Quelle: unisono



Bild: SRF

